

Praxistransfer: Keramik – alternative Brenntechniken

Spiel mit dem Feuer: archaische und experimentelle Verfahren zum Brennen keramischer Objekte

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Ästhetische Bildung und Soziokultur > 2. Semester
 Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Ästhetische Bildung und Soziokultur > 4. Semester
 Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Bildnerisches Gestalten an Maturitätsschulen > 2. Semester
 Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Bildnerisches Gestalten an Maturitätsschulen > 4. Semester

Nummer und Typ	bae-bae-dp800-07.20F.001 / Moduldurchführung
Modul	Praxistransfer: Keramik - Alternative Brenntechnik
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Erika Fankhauser Schürch, Nathalie Monachesi
Zeit	Mo 31. August 2020 bis Fr 4. September 2020 / 8:30 - 16:30 Uhr
Anzahl Teilnehmende	6 - 17
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Die Anmeldung für ein Wahlmodul ist verbindlich. Eine Abmeldung nach Modulstart kann nicht mehr berücksichtigt werden bzw. erfordert eine schriftliche Begründung. Besucher Z-Tech Keramik ist Voraussetzung.
Lehrform	Blockwoche Praxistransfer Seminar mit Übungen
Zielgruppen	Bachelor Art Education, alle Semester Die Anmeldung für ein Wahlmodul ist verbindlich. Eine Abmeldung nach Modulstart kann nicht mehr berücksichtigt werden bzw. erfordert eine schriftliche Begründung
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - experimentieren mit traditionellen und unkonventionellen keramischen Brenntechniken. - kennen Grundsätze der keramischen Brandführung und können diese bei entsprechenden selbstgebauten Brennöfen anwenden. - erarbeiten Objekte aus geeigneten Tönen und mit adäquaten gestalterischen Themen für die Brandexperimente. - dokumentieren Prozesse und Resultate im eigenen Portfolio. - entwickeln Ansätze zur Umsetzung im eigenen Unterricht.
Inhalte	Büchsen- und Fassbrand in Varianten Papieröfen (Drachenöfen) Raku im Holzofen (Ochsneröfen) modellieren, reproduzieren In diesem Modul geht es um Brenntechniken und Brandexperimente, welche sich im Unterricht oder in soziokulturellen Projekten umsetzen lassen. Die Teilnehmenden erarbeiten sich handwerkliche Fertigkeiten und Fähigkeiten und inhaltsbezogene Gestaltungsansätze. Die Erfahrungen im gestalterischen Prozess und bei den verschiedenen Brennverfahren werden thematisiert und reflektiert. Die Studierenden dokumentieren fortlaufend ihre Experimente und Erkenntnisse im Portfolio. Dieses dient als Inspiration und Basis für eigene Unterrichtsprojekte. Wir arbeiten mit Steinzeugtonen, schamottiert und unschamottiert, mit diversen Materialien und Recyclingobjekten zum Ofenbau.

Voraussichtlich findet ein Teil der Blockwoche ausserhalb des Toni-Areals statt, an einem Ort, der das Spiel mit dem Feuer besser zulässt. Mögliche Orte (im Raum Zürich) sind in Abklärung. Die Teilnehmenden werden spätestens während den Sommerferien informiert.

Leistungsnachweis /
Testatanforderung

Bewertungsskala:
bestanden/nicht bestanden
80% Anwesenheit

Termine

Kw 36
Mo-Fr
31.8.-4.9.2020
9.00-16.30h

Brenn-Nacht mit Lagerfeuerstimmung: Mi 2.9.2020 openend

Dauer

1 Woche

Bewertungsform

bestanden / nicht bestanden

Bemerkung

Die Transferwoche wird in Wynigen im Emmental durchgeführt.
Dazu bitte die zugestellten Informationen bezüglich Kost, Logi und Anreise beachten!

Unterrichtsdauer:

Alternative Keramikbrenntechniken funktionieren nicht 9 to 5. An den Brenntagen ist Unterrichtschluss am Abend nach Absprache. Dafür beginnt der Unterricht am Montag und Dienstag erst um 9 Uhr.

Die Materialkosten gehen zu Lasten der Studierenden. Die Materialkosten inklusive Brennholz, Holzkohle, Ton, Glasur betragen zwischen 38.- und Fr 48.-.

Für Wahlmodule gilt folgende Grundsatzregelung:

Die Anmeldung gilt verbindlich. Begründete Um- oder Abmeldungen müssen via Sekretariat Art Education (sekretariat.arteducation@zhdk.ch) geregelt werden. Direkt-Vereinbarungen mit Dozierenden werden nicht akzeptiert. Zu spät eintreffende Um- oder Abmeldungen (nach Kw 6 für Frühjahrssemester / nach Kw 36 für Herbstsemester) werden nur unter folgenden Bedingungen und mit schriftlicher Begründung angenommen:

- Krankheit (Arztzeugnis einreichen)
- Auslandsemester (offizieller Nachweis)
- Ausserordentliches

Fehlt ein solcher Nachweis bleibt die Anmeldung bestehen und hat ein «nicht bestanden» zur Folge.